

Positionspapier des Studentischen Konvents

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

19.09.2022

1 **Positionspapier für eine verantwortliche Pressearbeit der Stuve**

2 Da Presseorgane eine wichtige Schnittstelle zwischen den Stuve-internen Gremien sowie Hoch-
3 schulgruppen und der Öffentlichkeit darstellen, ist auf ein verantwortliches Vorgehen bei der
4 Kooperation mit diesen unbedingt zu achten. Insbesondere die Kooperation mit unseriösen
5 Medien (Medien, die wiederholt und schwerwiegend journalistische Standards verletzen) sollte
6 dabei unbedingt vermieden werden, da durch diese Zusammenhänge leicht sachlich falsch oder
7 irreführend und aus dem Zusammenhang gerissen dargestellt werden können, was dem Ansehen
8 und der Glaubhaftigkeit der Stuve, sowie dem Erfolg des konkreten Projektes schaden kann.

9 Der studentische Konvent spricht sich deshalb gegen jegliche Zusammenarbeit der Stuve und
10 ihren Gremien mit unseriösen Medien aus.

11 Als Beispielhafte, aber nicht abschließende Liste dieser Medien seien die BILD, BILD TV,
12 Compact-Magazin, Deutsche Wirtschafts Nachrichten, Junge Freiheit, Junge Welt, der Kopp-
13 Verlag, Neues Deutschland, Novo Argumente, Quer-Denken TV und das russische Propaganda-
14 netzwerk Russia Today (RT) genannt.

15 Da eine vollständige Liste aller unseriösen Medien unmöglich anzufertigen oder aktuell zu halten
16 ist, sind die mit Medien zusammenarbeitenden der Stuve dazu verpflichtet, die entsprechenden
17 Medien vor dem Anschreiben oder der Beantwortung einer Anfrage dieser auf ihre Seriosität zu
18 prüfen. Im Fall von Unklarheiten oder Fragen zu einzelnen Medien ist der Sprecher*innenrat
19 als Entscheidungsgremium hinzuzuziehen. Bei spontanen Interviewanfragen in Person oder
20 ähnlichen Fällen, bei denen keine genaue vorherige Prüfung möglich ist, soll dies nach bestem

21 Wissen und Gewissen beurteilt und bei unseriösen Medien die Zusammenarbeit verweigert
22 werden.

23 Hat eine unterstützte Hochschulgruppe in ihrer Eigenschaft als Gruppe Kontakte mit unseriösen
24 Medien, so soll der Sprecher*innenrat sie zum Gespräch bitten. Sollte dies sich wiederholen
25 oder besonders schwerwiegend sein, kann der Sprecher*innenrat die jeweilige Causa an den
26 Konvent verweisen. Es sei überdies auf die Regelungen des Positionspapiers zur Unterstützung
27 von Hochschulgruppen verwiesen.

28 **Begründung**

29 Durch die Zusammenarbeit mit unseriösen Medien rückt sich die Stuve nur selbst in ein schlechtes
30 Licht, bei der Pressearbeit sollte man*frau daher aufmerksam auf die Kooperationspartner*innen
31 schauen, um ungewollte schlechte Presse durch Fehldarstellungen zu vermeiden. Dieses Papier
32 soll dabei als Orientierungshilfe und Sensibilisierung für Stuve Aktive dienen.